Anlage 01

Kernobst (Niederstämme, Stammhöhe bis 60 cm)

	Empfohlener Pflanzabstand	Verbindlicher Grenzabstand (ab Stammmitte)
Apfel	3,00 m	2,00 m
Birne	3,00 – 4,00 m	2,00 m
Quitte	3,00 – 4,00 m	2,00 m
Viertel – und Halbstämme	4,00 m	3,00 m

Steinobst (Niederstämme oder Busch)

Sauerkirsche	4,00 m	2,00 m
Pflaume	4,00 m	3,00 m
Pfirsich	3,00 m	3,00 m
Aprikose	3,00 m	3,00 m
Süßkirsche auf Unterlage GiSelA 5	Einzelbaum	3,00 m
Säulenobst	2,00 m	2,00 m
Hoch wachsende Sorten	3,00 m	3,00 m

Beerenobst

Schwarze Johannisbeere	1,50 – 2,00 m	1,25 m
Rote u. weiße Johannisbeere (Büsche u. Stämmchen)	1,00 – 1,25 m	1,00 m
Stachelbeeren	1,00 – 1,25 m	1,00 m
Himbeeren (am Spalier)	0,40 – 0,50 m	1,00 m
Brombeeren (am Spalier)	2,00 m	1,00 m
Brombeeren (aufrecht stehend)	1,00 m	1,00 m
Heidelbeeren	1,00 m	1,00 m
Maibeeren	1,20 m	1,00 m
Weinreben	1,30 m	1,00 m

Andere Gehölze

Form- und Zierhecken	2,00 m
Ziergehölze	2,00 m

Grundsätzlich gilt, den Abstand etwas größer zu wählen, damit es später keinen Streit gibt!

Anlage 02

Auswahl von Gehölzen, die nicht im Kleingarten angepflanzt werden dürfen, da sie verschiedenen Krankheitserregern und Schadinsekten die Überlebensmöglichkeit bieten.

Wald- und Parkbäume, die von Natur aus eine Wuchshöhe von 3,00 m überschreiten:

Laubbäume:
Ahorn
Birke
Buche
Eiche
Esche
Erle
Eberesche
Ginkgo
Kastanie
Pappel
Weide
Walnuss

Nadelbäume:
Eibe
Tannen (alle Arten)
Douglasie
Fichten (alle Arten)
Kiefern (alle Arten)
Zypressen (alle Arten)
Lebensbaum (nur als Hecke)
Mammutbaum
Zedern (alle Arten)
Wacholder (alle Arten)

Deck- und Blütensträucher, die von Natur aus eine Wuchshöhe von 2,50 m überschreiten:

		Schaderreger
Blut- Hasel (Corylus avellana)		
Erbsenstrauch (Caragana arborescens)		
Hartriegel (Cornus sanguinea)		
Goldregen	bis zu 7,00 m Wuchshöhe	
Essigbaum (Rhus typhina)	bis zu 8,00 m Wuchshöhe und Wurzelausläufer	
Bocksdorn (Lycium barbarum)		
Haferschlehe (Prunus spinosa)		Scharkakrankheit
Berberitze – Sauerdorn (Berberis vulgaris)		Rost
Feuerdorn (Pyracantha coccinea)		Feuerbrand
Felsenbirne - Pralinenbaum (Amelanchier levis)		Feuerbrand
Felsenmispel (Cotoneaster)		Feuerbrand
Scheinquitte (Chaenomelis japonica)		Feuerbrand
Rot- und Weißdorn (Crataegus laevigata / monogyna)		Feuerbrand
Zwergmispel (Cotoneaster horizontalis)		Feuerbrand
Korkenzieher – Weide (Salix matsudana Totuosa)		Birnenbohrer
Weymuthskiefer 5nadelig (Pinus strobus)		Johannisbeeren – Säulen- und Blasenrost
Wacholder, mittelhoch (Juniperus sabina / pfitzerina u.a.)		Birnengitterrost
Zuckerhutfichte (Picea glauca „Conica“)		Rote Spinne

Neophyten im Kleingarten

Neophyten (griechisch: neos = neu; phyton = Pflanze; eingedeutscht Neophyten) sind Pflanzen, die bewusst oder unbewusst, direkt oder indirekt vom Menschen nach 1492, dem Jahr der Entdeckung Amerikas, in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen. Damit gehören sie zu den sogenannten hemerochoren Pflanzen. Alle gebietsfremden Arten werden, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Einführung, als Neobiota bezeichnet.

Invasive Neophyten dürfen im Kleingarten nicht geduldet werden, da diese in ihrem neuen Lebensraum nicht immer natürliche Konkurrenten oder Feinde haben. Aufgrund schnelleren Wachstums und größerer Widerstandskraft sind sie unseren heimischen Pflanzen meist überlegen. Außerdem sind einige Arten, wie z. B. der Riesen-Bärenklau, auch für uns Menschen gefährlich. Hier kann es bei Berührung zu verbrennungsähnlichen Hautreaktionen kommen.

Arten, die als problematisch gelten: Heimatländer

➢ Riesenbärenklau/Herkules Staude (Heracleum mantegazzianum)	Kaukasus
➢ Japanischer Staudenknöterich (Fallopia japonica)	China, Korea, Japan
➢ Sachalin- Staudenknöterich (Fallopia sachalinensis)	Sachalin, Kurilen
➢ Drüsiges Springkraut (Impatiens glaudulifera)	Himalaya
➢ Kanadische und Riesen-Goldrute (Solidago canadensis und Solidago gigantea)	Nordamerika
➢ Topinambur (Helianthus tuberosus)	Nordamerika
➢ Beifußblättriges Traubenkraut (Ambrosia artemisiifolia)	Nordamerika
➢ Kartoffelrose (Rosa rugosa)	Ostasien
➢ Franzosenkraut/Kleinblütiges Knopfkraut (Galinsoga parviflora)	Südamerika
➢ Hornfrüchtiger Sauerklee (Oxalis corniculata)	Mittelmeer-Länder
➢ Essigbaum (Rhus typhiania)	Nordamerika

Der Anbau im Kleingarten wird <u>nicht</u> empfohlen!

Potentiell invasive Neophyten:

➢ Gewöhnliche Mahonie	Nordamerika/Kanada
➢ China-Schilf	Südostasien
➢ Ranunkel-Strauch	Mittel- und Westchina

Bei diesen Arten sind die Gefahren für die einheimische Natur noch nicht hinreichend bekannt! Dennoch sollte auf den Anbau im Kleingarten verzichtet werden.